

# Land kult (o)ur

## Wandel begleiten

Regionalkonferenzen des  
Niedersächsischen Ministeriums für  
Wissenschaft und Kultur



Sehr geehrte Damen und Herren,

kleine, oftmals ehrenamtlich organisierte Kultureinrichtungen tragen durch ihr vielfältiges Angebot insbesondere in ländlichen Gebieten entscheidend zur Attraktivität ihrer jeweiligen Region bei. Kultur leistet hier einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. Veränderungen, die sich aus dem demographischen Wandel, der Digitalisierung, verändertem Nutzerverhalten und nachlassendem ehrenamtlichem Engagement ergeben, stellen Kulturanbieter und Kultureinrichtungen vor neue Herausforderungen.

Auf unserer „Landkult(o)ur“ möchten wir gemeinsam mit Ihnen über mögliche Wege sprechen, um gemeinsam den Wandel in den verschiedenen Regionen Niedersachsens zielgerichtet zu begleiten.

Bei der dritten „Landkult(o)ur“-Regionalkonferenz in Buxtehude beschäftigen wir uns mit dem Themenfeld „Zugang zur Kultur“. Wir wollen mit Ihnen in diesem Zusammenhang zum Beispiel darüber diskutieren, wie „Kultur für Alle“ gemacht werden kann, wie Zugangsbarrieren abgebaut werden können und ob und inwieweit kulturelle Bildung Voraussetzung für kulturelle Teilhabe ist. Ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Ihr

Björn Thümler,  
Niedersächsischer Minister für  
Wissenschaft und Kultur

© MWK/brauers.com

## Buxtehude 20. Februar 2019 „Zugang zur Kultur“



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

# Buxtehude, 20.02.2019

## „Zugang zur Kultur“

Land  
kult  
(o)ur

Uhr 9<sup>30</sup>

### Ankunft

Ankommen und Möglichkeit zum Gespräch, zur Information und zur Vernetzung im Kulturforum am Hafen, Hafenbrücke 1, 21614 Buxtehude

10<sup>30</sup>

### Einführung

St.-Petri-Kirche Buxtehude, Kirchenstraße 2, 21614 Buxtehude

### Eröffnung

*Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur*

### Begrüßung

*Katja Oldenburg-Schmidt, Bürgermeisterin Buxtehude*

### Impulsvortrag

Kulturentwicklung im ländlichen Raum: Herausforderungen und Chancen  
*Michael Roesberg, Landrat Landkreis Stade und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen (ALLviN)*

### Impulsvortrag

Kulturelle Teilhabe für alle? Erkenntnisse der Nicht-Besucherforschung und Konsequenzen für Kulturpolitik und Kulturmanagement  
*Dr. Thomas Renz, Kulturring Peine e.V.*

### Best-Practice-Präsentation

Das letzte Kleinod *Jens-Erwin Siemssen*

12<sup>30</sup>

### Mittagspause

Mittagsimbiss und Möglichkeit zum Gespräch, zur Information und zur Vernetzung im Kulturforum am Hafen

13<sup>30</sup>

### Workshops

Kulturforum am Hafen, Rathaus Buxtehude, Malerschule Deck 1 und Stadtbibliothek Buxtehude

15<sup>30</sup>

### Pause

Kaffee und Kuchen und Möglichkeit zum Gespräch, zur Information und zur Vernetzung im Kulturforum am Hafen

16<sup>00</sup>

### Ergebnisse

Präsentation der Workshopergebnisse

16<sup>30</sup>

### Ende

Anmeldung unter [landkultour@mwk.niedersachsen.de](mailto:landkultour@mwk.niedersachsen.de)  
Telefon: 05 11 / 120-2578  
Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

# Workshop- Angebote

Land  
kult  
(o)ur  
)

## Engagement neu denken.

Was braucht das  
Ehrenamt, um  
zukunftsfähig zu  
bleiben?

(1

Ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement ist ein besonders wichtiger Bestandteil einer lebendigen und vielfältigen Gesellschaft und unverzichtbar für Kunst und Kultur, für Erhalt und Fortentwicklung des kulturellen Erbes, der kulturellen Werte und der kulturellen Vielfalt in den ländlichen Räumen. Die Bereitschaft, auch in seiner Freizeit Verantwortung zu übernehmen, muss aber immer wieder neu belebt, organisiert und strukturiert werden. Oftmals fehlt es an Nachwuchs und der Betrieb von Kultureinrichtungen bzw. die Leitung von Kulturvereinen im ländlichen Raum verlangt mittlerweile immer mehr Spezialwissen, welches oft ohne Unterstützung nicht „einfach nebenbei“ erworben werden kann.

In diesem Workshop wollen wir Beispiele für Unterstützungsmöglichkeiten des „kulturellen Ehrenamts“ im ländlichen Raum vorstellen und darüber sprechen, welche Unterstützungsformen es hinsichtlich Vernetzung, Kooperation und Weiterbildung braucht.

---

**Ort:** Malerschule Deck 1 (Hafenbrücke 1)

### Kurzreferate:

- Dr. Hans-Eckhard Dannenberg, *Landschaftsverband Stade*
- Dieter Hinrichs, *Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur*
- Rainer Kröger, *Bäuerliches Hauswesen Bliedersdorf e.V.*
- Andrea Lange-Reichardt, *Stadt Buxtehude*

## Kultur 4.0 – digital und / oder analog?

(2

Das Internet und die Digitalisierung medialer Inhalte eröffnen den Menschen und der Kultur in den ländlichen Räumen neue Möglichkeiten der Kommunikation. Digitale Technologien eröffnen innovative Wege, um interaktive und partizipative Beziehungen mit unterschiedlichsten Publikumskreisen aufzubauen. Die Digitalisierung von Sammlungen und Beständen und das Online-Angebot von kulturellen Inhalten bieten neue Möglichkeiten der Vermittlung, der Vermarktung und der wissenschaftlichen Nutzung von Kunst und Kultur.

Wir wollen Ihnen in diesem Workshop Beispiele für neue, digitale Unterstützungsmöglichkeiten präsentieren und mit Ihnen darüber diskutieren, wie die Chancen der Digitalisierung für kleine Kultureinrichtungen in ländlichen Räumen genutzt werden können.

---

**Ort:** Rathaus Buxtehude (Breite Straße 2)

### Kurzreferate:

- Dr. Kathrin Höltge und Veronika Olbrich, *Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur*
- Stephan Kaps, *VHS Hannover*
- Dr. Sebastian Möllers, *Museen Stade*
- Christianne Nölting, *Länderzentrum für Niederdeutsch*

# Workshop- Angebote

Land  
kult  
(o)ur  
☺

## Kultur für Alle – Mythos oder machbar?!

(3

Die ländlichen Räume in Niedersachsen bieten einen großen kulturellen Reichtum und ein umfangreiches Angebot in allen Bereichen von Kunst und Kultur. Museen und Galerien, Theater, Orchester, Musik- und Kunstschulen, Soziokulturelle Einrichtungen, Festivals, Chöre, Kulturdenkmäler – in jeder Region finden sich vielfältige Möglichkeiten, um Kultur zu gestalten oder zu erleben. Viele Menschen nutzen diese Möglichkeiten jedoch nicht oder nur sehr selten. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Mangelndes Interesse, fehlende finanzielle Möglichkeiten und eingeschränkte Mobilität sind nur einige Beispiele, warum Menschen Kulturangebote nicht wahrnehmen. Um kulturelle Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, muss es daher auch in den ländlichen Räumen nicht nur darum gehen, das kulturelle Angebot zu sichern, sondern auch darum, den Zugang zu diesen Angeboten zu verbessern bzw. zu ermöglichen.

Wir wollen mit Ihnen in diesem Workshop zum Beispiel darüber diskutieren, wie „Kultur für Alle“ gemacht werden kann, wie Zugangsbarrieren abgebaut werden können und ob und inwieweit kulturelle Bildung Voraussetzung für kulturelle Teilhabe ist.

---

**Ort:** Kulturforum am Hafen (Hafenbrücke 1)

### Kurzreferate:

- Maren Dippe, *Oberschule Osterholz-Scharmbeck*
- Dr. Johannes Janssen, *Niedersächsische Sparkassenstiftung*
- Dr. Susanne Keller, *Buxtehude Museum für Regionalgeschichte und Kunst*
- Dr. Thomas Renz, *Kulturring Peine e.V.*
- Carolin Serafin, *Freie Bühne Wendland*
- Jens-Erwin Siemssen, *Das Letzte Kleinod, Schiffdorf*

## Dritte Orte – Kultur geht überall

(4

In kleineren Kommunen stellen ehrenamtlich getragene Aktivitäten oft den Großteil des kulturellen Angebots. Kulturvereine können jedoch oft keine eigenen Einrichtungen unterhalten und brauchen Kooperationspartner. Durch die Bündelung neuer oder bestehender Kultureinrichtungen können mit der Schaffung von zentralen Orten für kulturelle Veranstaltungen Möglichkeiten der Begegnung, des Austausches und der Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur entstehen. Im ländlichen Raum und in kleinen Städten und Gemeinden bieten insbesondere Bibliotheken, Volkshochschulen und soziokulturelle Zentren die Möglichkeit, verschiedene kulturelle Aktivitäten der Umgebung zu bündeln und die kulturelle Infrastruktur zu stärken.

In diesem Workshop wollen wir Ihnen Beispiele für „Dritte Orte“ präsentieren und mit Ihnen darüber sprechen, ob und wie diese Orte zu wichtigen Infrastruktureinrichtungen der Kultur in ländlichen Räumen werden können.

---

**Ort:** Stadtbibliothek Buxtehude (Fischerstraße 2)

### Kurzreferate:

- Michael Burgwald, *VHS Rotenburg (Wümme)*
- Cornelia Iber-Rebentisch, *Seefelder Mühle, Stadland*
- Dieter Klar, *Kulturforum am Hafen e.V., Buxtehude*
- Ulrike Mensching, *Stadtbibliothek Buxtehude*

# Workshop- Angebote

Land  
kult  
(o)ur

## Kulturelles Erbe im ländlichen Raum – Brücke zwischen den Zeiten

(5

Der ländliche Raum ist reich an kulturellen Zeugnissen. Seien es alte Gebäude, traditionelle Handwerkstechniken oder andere über lange Zeit hinweg gepflegte Ausdrucksformen. Sie alle sind wichtige Zeugnisse der Geschichte. Unser kulturelles Erbe eröffnet einen unverstellten Blick in die Vergangenheit und macht sie sinnlich erfahrbar. Auf dem Lande setzt die Traditionspflege ein nennenswertes Zeichen für Heimatverbundenheit. Überall engagiert sich die Denkmalpflege für den Erhalt und den pfleglichen Umgang der historischen Zeugnisse. Kulturelles Erbe und Traditionen unterliegen aber auch einem laufenden kulturellen Wertewandel. Damit diese über einen längeren Zeitraum, womöglich sogar über Generationen hinweg erhalten bleiben, ist es notwendig, dass diese immer wieder an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden, sodass sie eine entsprechende Wertschätzung erfahren.

Die Beschäftigung mit unserem kulturellen Erbe kann zu einem positiven Bild der eigenen Region führen. Im besten Fall gibt sie ein neues Selbstbewusstsein und wird zum Standortfaktor von besonderer Qualität.

Wir möchten mit Ihnen diskutieren, ob und inwieweit Kulturgütern (auch) immaterielle Bedeutung zukommt, welche Aufgaben und Funktionen ihnen zukommt und wie zeitgemäße Vermittlungsarbeit und/oder Nutzungskonzepte aussehen sollten.

**Ort:** Rathaus Buxtehude (Breite Straße 2)

### Kurzreferate:

- Matthias Bunzel, *Arge Maritime Landschaft Unterelbe*
- Kerstin Duncker, *Landkreis Lüchow-Dannenberg*
- Dr. Julia Schulte to Bühne, *Museumsdorf Cloppenburg*
- Dagmar von Reitzenstein, *Ministerium für Wissenschaft und Kultur*
- Matthias Riel, *Erster Gemeinderat Jork*
- Dr. Henning Zellmer, *UNESCO Global Geopark Harz – Braunschweiger Land - Ostfalen*

### **Hinweis**

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internetauftritts der Niedersächsischen Landesregierung, in sozialen Netzwerken oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, bitten wir um rechtzeitige Rückmeldung.